Shiatsu Praktiker/in	**Heilpraktiker/in**
Keine offizielle Berufsbezeichnung, nur Beschreibung einer Tätigkeit	Offizielle Berufsbezeichnung Juristisch klar definiert
Der Praktiker versucht, seine Arbeit so zu definieren, dass er unter dem Radar bleiben könnte, ist damit aber im Irrtum und im Risiko, aufzufallen	Shiatsu gilt eindeutig aus juristischer Sicht als Therapie für Körper und Geist, steht auf der Hufeland-Liste der Ärztekammer und Krankenkassen HP-Titel notwendig
Keine Rechtssicherheit	Ein bundesweit gültiges Gesetz als Grundlage
Keine Erlaubnis zur Ausübung von Therapien	Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde
Nur Ausübung am vollständig Gesunden Wer ist vollständig gesund? Bereits Stress gilt als Symptom!	Behandlung von Gesunden <u>und</u> Kranken
Kein Relativieren möglich	Ausübung der Heilkunde ist **<u>jede</u>** Feststellung, Heilung und Linderung von Krankheiten, Leiden und Schäden beim Menschen
Risiken der fließenden Übergänge zwischen Gesunden und Kranken, daher Risiko des unerlaubten Ausübens der Heilkunde	Juristischer Schutz
Keine Erlaubnis zur Ausübung von Therapien	Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde
Kein Erstkontakt mit Patienten möglich	Erstkontakt möglich, darf sonst nur noch der Arzt
Keine Erlaubnis für Diagnostik und Diagnosestellung	Anamnese und Diagnostik als Basis für die Ausübung der Heilkunde, Diagnosestellung erlaubt
Grauzone	Offener Raum mit allen Möglichkeiten
Unsicherheiten übertragen sich auf Marketing, Aquise, Präsentation über Webseiten, Social Media und Flyer, evtl. auch auf die Berufsidentität	Klare Berufsidentität als Heiler Keine Einschränkungen im Außenauftritt der Praxis
Nur Privatzahler	Abrechnung über die Gebührenordnung für Heilpraktiker mit privaten Krankenkassen und Zusatzversicherungen möglich Patient hat finanzielle Entlastung, bucht daher häufiger Sitzungen
Einkommen niedriger als beim HP	Höheres Einkommen: HP Stundenhonorar 80-140€ Laut Finanzamt Durchschnitteinkommen der HP Praxen monatlich bei 6.500€ Bei einem durchschnittlichen Stundenhonorar von 100€ wären das im Monat 65 Stunden, in der Woche ca. 16 Stunden Das ist nur ein Zahlenbeispiel, es ist also deutlich mehr zu verdienen, falls das ein Ziel ist: Beispiel: Volle Berufsarbeit mit 40 Stunden pro Woche mal 140€ pro Stunde liegt das Monatseinkommen ca. bei 20.000€
Umsatzsteuerpflichtige Umsätze	Honorare nicht umsatzsteuerpflichtig, allein dadurch bei jedem Umsatz 19 % mehr in der Tasche
Die Infoveranstaltung und weitere Gespräche zeigen, dass ein Halb- und Falschwissen zu großen Ängsten führt. Nicht wir machen hier Druck durch die sachliche Richtigstellung. Die gesetzliche Lage verlangt eine Präzisierung. Der Druck entsteht lediglich in der Grauzone.	Unser umfangreiches Angebot dient der Aus- und Weiterbildung, also einer größeren Professionalisierung bzw. besseren Profilierung. Wir geben die passenden Informationen sachlich weiter. Darin liegen Entwicklungs-chancen und große Potentiale.

Zusammengestellt von Edling 2023